

Trickfilme im Russischunterricht Auf amüsante Weise Sprache und Kultur vermitteln

In Russland sind Trickfilme nicht nur Kinderspass, sondern Leitkultur: Generationen von Kindern wuchsen mit ihnen auf, ihr entstammten Identifikationsfiguren, (Anti)Helden, allgemein bekannte Motive und geflügelte Worte. Wer sie betrachtet, erhält auf humorvolle Weise Einblick in den sowjetischen und russischen Alltag. Dank diesen Qualitäten eignen sie sich hervorragend für den Unterricht, versüssen sie doch das Pauken von Vokabeln und Grammatik und bieten Anschauungsmaterial für die Landeskunde.

Der Kurs wird zeigen, wie sich das reiche sowjetische und russische Trickfilmschaffen für den Unterricht nutzen lässt. Das Impulsreferat vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Perioden, Studios, Regisseure, Stilrichtungen seit den 1950er Jahren bis heute. Anschliessend stellt die Referentin einige in der Schweiz z.T. wenig bekannte Filme vor und erarbeitet mit den Teilnehmern, wie sich diese für den Spracherwerb auf den unterschiedlichen Stufen nutzen lassen.

Der Kurs richtet sich vor allem an Russischlehrer/innen, aber auch an Russisch Lernende. Je nach Bedürfnissen der Teilnehmer werden als Ergänzung zu den russischen Erläuterungen Vokabellisten verteilt. Denn Ziel ist es, am Kurstag auf amüsante Weise Russisch lehren zu lernen.

Kursnummer: 22.02.

Sprache: Deutsch, Russisch

Veranstalter: OPRJaŠ

Zeit und Ort: 24. 03. 2007, Gymnasium Kirchenfeld,
Bern

Weiterbildungsdelegierte: Eva Maeder , WB-
Beauftragte OPRJaŠ, Winterthur
Tel. 052 213 26 72; emaeder@gmx.net

Referenten: Maria Shevrekuko, Biel

Anmeldefrist: ?. 1.07

Zielpublikum: RussischlehrerInnen und an Russland Interessierte

Teilnahmegebühr: CHF 100 .-